



Überall für alle

SPITEX
Birseck



Geschäftsbericht 2019 **Spitex Birseck**

	Editorial	3
	Bericht der Präsidentin	4-7
	Bericht der Geschäftsleiterin	8-11
	Erfahrungsbericht / Berufsbildner-Team	12-15
	Portrait Ausbildung FaGe EFZ	16-17
	Zahlen, Daten, Fakten	18-23
	Beschlussprotokoll Mitgliederversammlung	24
	Bericht der Revisoren	25
	Unsere Sponsoren	26-31
	Team Spitex Birseck	32

Spitex Birseck
 Pumpwerkstrasse 3
 4142 Münchenstein
 Telefon 061 417 90 90
 Fax 061 417 90 99
 info@spitex-birseck.ch
 www.spitex-birseck.ch

Wir sind für Sie da
 Montag bis Freitag
 08.00 – 12.00 Uhr
 14.00 – 16.30 Uhr

Spendenkonto
 40-601739-2

Mütter- und Väterberatung
 Familienzentrum Oase
 Im oberen Boden 26
 4144 Arlesheim

 Spitex Birseck
 Pumpwerkstrasse 3
 4142 Münchenstein



Das Leben ist wie Fahrrad fahren ...

Liebe Leserin, lieber Leser

«Das Leben ist wie Fahrrad fahren. Um die Balance zu halten, muss man in Bewegung bleiben», lautet ein Zitat des wohl bekanntesten Wissenschaftlers der Neuzeit, Albert Einstein. Nicht nur im Hinblick auf den Einsatz unserer Spitex-Velos, sondern auch aus betriebsökonomischer Sicht ist dieses Zitat absolut zutreffend.

Alle Mitarbeitenden der Spitex Birseck stellen sich tagtäglich der Herausforderung, in Bewegung und damit in der Balance zu bleiben: einerseits auf der Einsatztour bei unseren Klientinnen und Klienten, andererseits auch bezüglich Zielrichtung und der innerbetrieblichen Flexibilität bei der Planung.

Die Herausforderung im Geschäftsjahr 2019 bestand im Wesentlichen darin, nur so viel Bewegung in Form von Neuerungen und Veränderungen zuzulassen, dass die Auslastung der Mitarbeitenden ein gesundes Mass

nicht überstieg. So konnte die Balance zwischen Wandel und Kontinuität erfolgreich gesichert werden.

«In Bewegung bleiben» lautet bis zum heutigen Zeitpunkt das Leitmotiv in allen Bereichen und auf allen Ebenen der Spitex Birseck.

Wir freuen uns, Ihnen mit unserem aktuellen Geschäftsbericht Einblicke in unsere Aktivitäten, Ziele und Erfolge bieten zu können. Durch ausgewählte Schwerpunktthemen erhalten Sie einen Rückblick auf das vergangene Geschäftsjahr aus Perspektive des Vorstandes (Seite 4), der Geschäftsleitung (Seite 8) sowie des Ausbildungs-Teams, bestehend aus dem Berufsbildner-Team (Seite 12) und ihren Schützlingen (Interview Halis Hazal, Seite 16).

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre!

SONJA WAGNER, GESCHÄFTSLEITUNG



**«Kleine Schritte sind besser
als keine Schritte»**

Willy Brandt, 1913-1992 , ehemaliger deutscher Bundeskanzler

Das Vorstandsjahr 2019 präsentierte sich aus meiner Sicht ruhig, unaufgeregt und solide, was mich als Präsidentin – nach mehreren unruhigeren Vorjahren – natürlich keinesfalls störte. Auch schätzte ich die Gewissheit und die Sicherheit ungemein, dass der operative Betrieb von der Geschäftsleiterin, Sonja Wagner, in jeder Hinsicht engagiert, kompetent und umsichtig geführt wurde.

Die Mitglieder des Vorstands arbeiteten in ihren Ressorts tatkräftig, kompetent und eigenständig. In den gemeinsamen ordentlichen Sitzungen wurden strategische Belange, anstehende Neuerungen und Vorschläge aus dem operativen Betrieb konstruktiv und engagiert diskutiert und entsprechende Massnahmen beschlossen. Kleine Anpassungen und Verbesserungen wurden erkannt und erfolgreich umgesetzt.

Wir bleiben unseren Vorgaben treu. Auch im Berichtsjahr verfolgten der Vorstand, die Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden der Spitex Birseck die strategischen und operativen Ziele mit viel Elan!

DIE SPITEX BIRSECK

... ist und bleibt auch in Zukunft ein gut aufgestellter und professionell geführter Dienstleister in der kommunalen ambulanten Gesundheitsversorgung.

... pflegt den wertschätzenden Umgang mit ihren Klientinnen und Klienten, den zuweisenden Institutionen, Partnerorganisationen sowie den Vertretern der auftraggebenden Gemeinden Münchenstein und Arlesheim.

... ist eine zeitgemässe und attraktive Arbeitgeberin.

... pflegt einen wertschätzenden und ressourcenorien-

tierten Umgang mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

... hat motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

... fördert die Weiterbildung der Mitarbeitenden.

... ist ein kompetenter Ausbildungsbetrieb.

... teilt ihr Wissen und nutzt Synergien mit anderen Spitex-Organisationen.

... präsentiert ihr umfangreiches Dienstleistungsangebot an diversen Anlässen innerhalb sowie ausserhalb ihres Wirkungsgebiets.

... pflegt den Austausch mit anderen Institutionen und Partnerorganisationen in den Gemeinden Münchenstein, Arlesheim und darüber hinaus.

Ja, ich bin mir bewusst, dass unser Anspruch hoch und unsere Ziele ehrgeizig sind. Wir sind jedoch der Meinung, dass alles andere nicht richtig wäre. Oder möchten Sie Mitglied eines Vereins sein, der die Mittelmässigkeit auf seine Fahne geschrieben hat? Wohl kaum.

Und ebenfalls ist mir bewusst, dass nicht alles gleichzeitig und nicht alles gleich gut gelingen kann. Aber mit dem Ziel vor Augen und mit kleinen, aber stetigen Schritten, können wir die Vision einer innovativen, modernen und attraktiven Spitex-Organisation gemeinsam erreichen.

Ich bin sehr dankbar, dass ich von meinen Vorstandskolleginnen und meinem Vorstandskollegen tatkräftig unterstützt werde und die Geschäftsleiterin sowie alle Mitarbeitenden der Spitex Birseck die Vorgaben und Beschlüsse des Vorstands sympathisch, engagiert und kompetent umsetzen.



Sie sehen, liebe Leserin, lieber Leser, das Zitat von Willy Brandt passt wunderbar. Es sind nicht jedes Jahr «grosse Würfe» nötig, auch kleine Schritte sind wichtig und wertvoll!

RÜCKBLICK 2019

Im Jahresbericht 2018 habe ich von der Bildung und der Ausgestaltung der Versorgungsregion berichtet. Die Bestimmungen und Vorgaben dazu werden vom neuen Alters- und Pflegegesetz vorgegeben. Leider ist im Berichtsjahr 2019 und bis heute auf politischer Ebene noch kein entscheidender Schritt gemacht worden. Die Arbeitsgruppe Rechtsform (Teil des Vorstandes) hat ihre Arbeit deshalb eingestellt und wird sie wieder aufnehmen, sobald die politischen Rahmenbedingungen festgelegt sind.

Der Vorstand hat an seiner Retraite im September beschlossen, diverse interne Reglemente auf ihre Aktualität zu überprüfen und bei Bedarf zu überarbeiten. Er hat dazu die Arbeitsgruppe Rechtsform eingesetzt. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe haben sich einen Überblick und einen Einblick verschafft und werden auch im 2020 weiter daran arbeiten. Ebenfalls an der Retraite wurden die strategischen Ziele für die Jahre 2020 bis und mit 2021 festgelegt.

Unser Kooperationsvertrag mit der Spitex MuttENZ sieht neben den Regelungen für die operative Zusammenarbeit auch mindestens ein jährliches Treffen auf der Vorstandsebene vor. Dieses Treffen fand im Berichtsjahr in

den Räumlichkeiten der Spitex MuttENZ statt. Wir wurden über den Stand der neu begonnenen operativen Zusammenarbeit informiert. Da die Spitex MuttENZ ihre Rechtsform geändert hat – sie ist ab 2020 eine AG – erhält sie neu einen Verwaltungsrat. Wir hoffen, dass die gute Zusammenarbeit und der informative Austausch auf der strategischen Ebene weiterhin bestehen bleiben.

VORSTANDSARBEIT

- Der Vorstand erledigte seine Geschäfte innerhalb von 8 ordentlichen Sitzungen.
- Die halbtägige Retraite im September diente zur Überprüfung der Strategieziele 2018/2019 und zur Festlegung der neuen Ziele 2020/2021.
- Die AG Rechtsform erledigte ihre Aufgaben innerhalb von 2 Sitzungen.
- Ein gemeinsames Treffen zwischen den Vorständen der Spitex MuttENZ und Spitex Birseck fand am 24. September in MuttENZ statt.
- Im Frühling und im Herbst nahm eine Delegation des Vorstands an der Delegiertenversammlung des Spitex-Verbands Baselland teil.

Die jährliche Mitgliederversammlung fand im 2019 in den Räumlichkeiten der Stiftung Obesunne in Arlesheim statt. Die bewusst veränderte Bestuhlung an Tischen sollte den Austausch und die Gespräche unter den Vereinsmitgliedern fördern.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung (siehe auch Protokoll Seite 24) durften wir bei einem feinen Apéro aus der Küche der Stiftung Obesunne, mit vielen interes-

santen Gesprächen und geselligem Beisammensein den Abend ausklingen lassen.

DANK

Ich bedanke mich ganz herzlich im Namen des gesamten Vorstandes

- bei allen Vereinsmitgliedern für ihre treue Mitgliedschaft. Sie sind die Basis, das Fundament unseres Vereins.
- bei unseren Klientinnen und Klienten. Sie nehmen die Dienstleistungen der Spitex Birseck in Anspruch und schenken unseren Mitarbeitenden ihr Vertrauen.
- bei unserer Geschäftsleiterin, Sonja Wagner. Sie leitet die Spitex Birseck umsichtig, engagiert und kompetent.
- bei allen Mitarbeitenden der Spitex Birseck. Jeder und jede leistet an ihrem Platz und mit ihrem Auftrag unschätzbare Dienste zum Wohle der ganzen Bevölkerung von Münchenstein und Arlesheim. Dies mit Professionalität, grossem fachlichen Wissen und Empathie.
- bei den Vertreterinnen und Vertretern und den Stabsangestellten der Trägergemeinden für ihre Unterstützung und ihr Wohlwollen.
- bei den verschiedenen Institutionen und Ärzten, die uns ihre Patientinnen und Patienten für die weiterführende Behandlung zu Hause anvertrauen.
- bei allen Spenderinnen und Spendern sowie Sponsoren, die die Spitex Birseck grosszügig unterstützen.

Zu guter Letzt bedanke ich mich als Präsidentin bei den Mitgliedern des Vorstands. Mit spannenden und engagierten Diskussionen kommen wir immer zu gemeinsam getragenen, innovativen und umsetzbaren strategischen Zielen.

An dieser Stelle schliesse ich wieder den Bogen zum Zitat von Willy Brandt «Kleine Schritte sind besser als keine Schritte» und möchte dieses schöne Zitat noch ergänzen: «... aber immer vorwärts sollten sie schon gehen.»

Ich bin bereit, den eingeschlagenen Weg auch in kleinen Schritten vorwärts zu gehen – hoffentlich mit Ihnen allen! Das würde mich freuen! Was natürlich nicht ausschliessen soll, dass wir auch alle zusammen einmal einen «grossen Schritt» machen dürfen!

In diesem Sinne freue ich mich auf die zukünftigen Herausforderungen in der Spitex Birseck!



URSULA BERSET,
PRÄSIDENTIN



SATTELFEST BEI WIND UND WETTER

Das Geschäftsjahr nahm zunächst im gewohnten Tagesgeschäft Fahrt auf. Mit viel Elan und Vorfreude auf die laufenden Projekte sind die Mitarbeitenden der Spitex Birseck in das Jahr 2019 gestartet.

Das zukunftsweisende Projekt «Digitalisierung der Pflegedokumente» und das Projekt «Medikamentenmanagement», mit allen damit verbundenen Vorarbeiten und Umsetzungsmassnahmen, erwiesen sich als spannend, innovativ, aber auch als zeitaufwändig. Dennoch hielt das Leitungsteam den Zeitpunkt für die Durchführung der Projekte für richtig.

Die Spitex Birseck war personell zunächst gut besetzt, sodass einer Mitarbeiterin im Leitungsteam die erwünschte mehrmonatige Auszeit ermöglicht wurde. Kurz nach Antritt ihrer Auszeit und der entsprechenden Projektplanung, stieg die Nachfrage nach unseren spitalexternen Dienstleistungen immens an. Die Projekt-Schulungen hatten jedoch bereits begonnen und aufgrund des reduzierten Personalbestands fielen sprunghaft mehr Arbeit und damit verbunden notwendige Überstunden an.

«In die Pedale treten» lautete nun die oberste Devise. Dies hatte unmittelbar starke Auswirkungen auf alle Mitarbeitenden. Alle Beteiligten waren aufgefordert, die nachfragebedingten Anforderungen mit dem nötigen Engagement zu erfüllen.

Die ambulante spitalexterne Pflege ist durch die stetig steigenden Anforderungen im Gesundheitswesen körperlich und geistig anspruchsvoller geworden. In den letzten Jahren sind auch die Bedürfnisse unserer

Klientinnen und Klienten gestiegen. Einerseits werden Patientinnen und Patienten tendenziell früher aus den Spitälern entlassen und benötigen dementsprechend professionelle medizinische Pflege durch die Spitex. Andererseits wollen unsere Klientinnen und Klienten immer später, das heisst im fortgeschrittenen Alter ins Alters- oder Pflegeheim eintreten, und greifen gerne auf die Dienste der ambulanten Pflege zurück.

Parallel zu den hohen medizinischen Anforderungen steht der ansteigende Bedarf an gut ausgebildeten Fachleuten in den Fachbereichen Psychiatrie, Wundmanagement, Demenz, Diabetes sowie Onkologie. Mit Fokus auf diese gesellschaftspolitische Entwicklung, bauten wir unser bestehendes Angebot den Bedürfnissen unserer Klienten entsprechend stetig aus. Wir spezialisierten unsere Tätigkeitsbereiche und bauten die Kompetenzen unserer Mitarbeitenden mit Schulungen und Weiterbildungen kontinuierlich aus.

WIR HABEN FAHRTWIND

Direkte Auswirkungen auf das Tagesgeschäft der Spitex Birseck hatte vor allem die aktuelle Entwicklung im Gesundheitswesen mit mehr ambulanten und immer kürzeren stationären Eingriffen. Dies machte die Arbeit bei der Spitex anspruchsvoll und interessant. Die Spitex sind längst nicht mehr hauptsächlich für die ältere Bevölkerung eine professionelle medizinische Dienstleisterin. Wachstum erleben wir auch bei jüngeren Menschen und jungen Familien, die im Erwerbsleben stehen.

Trotz des allgemeinen Fachkräftemangels im Gesundheitswesen rekrutieren wir aus den genannten Grün-

den Fachpersonal für alle Dienstleistungsbereiche unserer spitalexternen Pflege. Wir beschäftigen in unseren Teams hervorragend ausgebildete Fachpersonen, die sich neben der Grund- und Behandlungspflege auf Schwerpunktthemen wie ambulante Psychiatrie und die Versorgung von komplexen Wundsituationen spezialisiert haben.

Die Spitex Birseck beschäftigt in allen Fachbereichen professionell ausgebildetes und motiviertes Personal und nimmt in der ambulanten medizinischen Versorgung eine unverzichtbare Stellung ein. Diese wichtige Aufgabe erfüllen wir mit viel Umsicht und Freude. Im Vordergrund unseres Leistungsauftrags stehen unsere Klientinnen und Klienten mit den individuellen Bedürfnissen und ihren Gewohnheiten im vertrauten Zuhause. Nach der Anmeldung erfolgt ein Abklärungs- und Informationsgespräch. Nach Erhebung des Pflegebedarfs und den persönlichen Bedürfnissen erstellt die fallführende Pflegefachperson den individuellen Pflegeplan jedes einzelnen Klienten. Mit der fallführenden Pflegefachperson und dem Bezugsteam organisieren wir die Pflege und Betreuung und ermöglichen somit unseren Klientinnen und Klienten eine Beständigkeit und wenig Wechsel bei den Pflegefachpersonen. Dennoch muss die Wirtschaftlichkeit der gemeinnützigen Spitex als Non-Profit-Organisation sichergestellt sein. Auch hier ist es wichtig, die Balance zu halten zwischen den betriebsökonomischen Ressourcen, den gesellschaftlichen Vorgaben und dem individuellen Pflege- und Betreuungsbedarf unserer Klienten.

Die Projekte und Dienstleistungen der Spitex Birseck entwickeln sich bis heute zu einem überaus positiven



Ergebnis. Im Bereich der Hauswirtschaft unterstützt uns eine neue Teamleiterin. Sie hat bereits grundlegende Standards in den internen komplexen Prozessablauf implementiert und kontinuierlich weitere qualitätssteigernde sowie teambildende Massnahmen eingeleitet.

AUSBILDUNG

Als Vorstandsmitglied der OdA Gesundheit beider Basel (Branchenverband und Kompetenzzentrum für die Berufsbildung im Gesundheitswesen) bin ich hoch motiviert, auch die Spitex Birseck als renommierten und innovativen Weiter- und Ausbildungsbetrieb weiter zu entwickeln und damit die Qualität des Betriebs nachhaltig zu steigern. Derzeit sind mehrere Berufsbildnerinnen für die praktische Ausbildung unserer Lernenden (FaGe, EFZ) zuständig und übernehmen diese verantwortungsvolle Aufgabe zusätzlich zu ihrem regulären Arbeitsalltag.

WEITERBILDUNGEN

Auch im Jahre 2019 hatten wir ein massgeschneidertes internes Weiterbildungsprogramm zusammengestellt. Dass sich solche Investitionen lohnen, zeigt sich nicht nur in der Arbeitsqualität, sondern auch in der Mitarbeiterzufriedenheit. Die gezielten Weiter- und Fortbildungen tragen massgeblich zum Wissensaustausch zwischen allen Mitarbeitenden bei. Das laufende Dazulernen wird bei den Kolleginnen und Kollegen sehr geschätzt und ist für die Einsätze bedeutungsvoll. Die Jahresplanung für interne Schulungen, Workshops und sonstige Weiterbildungsmaßnahmen ist auch für das Jahr 2020 bereits in vollem Gange.

AUSBLICK

Die Spitex geniesst in der Bevölkerung einen grossen Rückhalt, wie der Gemeinwohlatlas aufzeigt. Die Spitex Birseck bleibt weiterhin eine attraktive und innovative Arbeitgeberin für ihre Mitarbeitenden. Ebenfalls möchte die Spitex Birseck weiterhin die Zusammenarbeit mit den umliegenden Spitex-Organisationen intensivieren. Im Fokus des Austausches steht, die Stärken und Synergien der einzelnen Betriebe zu nutzen. Dazu zählen insbesondere die administrativen Bereiche wie Personal, Aus- und Weiterbildung sowie das Qualitätsmanagement.

Aufgrund der demografischen Entwicklung im Kanton Baselland wurde im Landrat 2017 das neue Alters-, Betreuungs- und Pflegegesetz (APG) verabschiedet und trat per 1.1.2018 in Kraft. Dieses Gesetz bildet die Grundlage für die bedarfsgerechte, qualitativ gute und wirtschaftliche Pflege von nicht spitalbedürftigen Personen aller Altersstufen sowie die Betreuung von betagten Personen. Es regelt die Aufgaben von Kanton und Gemeinden sowie die Finanzierung der Leistungen. Neu schliessen sich die Gemeinden zur Planung und Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung zu Versorgungsregionen zusammen. In der Versorgungsregion soll der ältere Mensch in seiner Gemeinde oder der Gemeinde seiner Wahl die Unterstützung in Pflege- und Betreuungsfragen erhalten, die er braucht. Seine Selbstbestimmung ist im Rahmen des vorhandenen Angebots hochzuhalten.

Die Versorgungsregionen schliessen mit den Leistungserbringern Leistungsvereinbarungen ab. Momentan ist der politische Prozess noch in der Übergangsfrist und die Versorgungsregionen wurden bisher noch nicht definitiv gebildet. Die Spitex Birseck darf sich gezielt als relevante

Leistungsträgerin in der ambulanten Grundversorgung positionieren. Der Vorstand und die Geschäftsleitung verfolgen den politischen Prozess mit grosser Aufmerksamkeit. Die Spitex Birseck möchte als professionelle und verlässliche Dienstleisterin auch in Zukunft einen festen Platz in der spitalexternen Pflege im Kanton Baselland einnehmen.

Als Mitglied des Vereins GASP (Verein der gemeinnützigen ambulanten und stationären Pflege- und Einrichtungen der Region Birstal) möchten wir die verbindliche Zusammenarbeit zwischen der Spitex und den Heimen etablieren und weiter ausbauen. Dabei geht es uns primär darum, mit unserer langjährigen Erfahrung mitzuhelfen, die Versorgungsregion zu gestalten. Die bestehenden Ressourcen der einzelnen Einrichtungen sollen zum Wohle der Klientinnen und Klienten optimal genutzt werden. Nötige neue Angebote können gemeinsam gezielt entwickelt und umgesetzt werden. Dafür setzt sich die Spitex Birseck gerne ein.

DANK

Unsere Mitarbeitenden waren im vergangenen Geschäftsjahr enorm gefordert. Mit Verständnis, Flexibilität, unermüdlichem Engagement und zusätzlich erbrachtem Arbeitsaufwand haben alle Mitarbeitenden wesentlich dazu beigetragen, dass die Spitex Birseck weiter erfolgreich und in Bewegung bleibt. Trotz aller Turbulenzen ist es uns gelungen, auf unserer Zielgeraden eine konstant hohe Pflegequalität zu gewährleisten, unser Angebot weiter auszubauen und laufend zu professionalisieren. Derart umfangreiche Projekte und Spitzenzeiten wie im vergangenen Geschäftsjahr lassen sich lediglich effizient realisieren, wenn die Basis unse-

rer Arbeit durch ein motiviertes und aufgestelltes, professionelles Team mitgetragen wird. Für den geleisteten Einsatz aller Mitarbeitenden bedanke ich mich deshalb ganz herzlich.

Meinem Leitungsteam danke ich für die umsichtige Führung und ihr engagiertes Mitwirken im Spitexalltag. Der Präsidentin und dem Vorstand danke ich für die stetige Unterstützung.

Mein ausdrücklicher Dank geht an die Auftrag gebenden Gemeinden Münchenstein und Arlesheim, die uns vertrauensvoll ihren Leistungsauftrag erfüllen lassen, und an unsere geschätzten Klientinnen und Klienten für das entgegengebrachte Vertrauen und ihre Treue.

Ich bedanke mich herzlich bei unseren Vereinsmitgliedern für ihre treue Unterstützung sowie den Spenderinnen und Spendern für ihre finanzielle und ideelle Zuwendung.

Meine Wertschätzung möchte ich auch gegenüber unseren Partnern, zuweisenden Spitälern und Ärzten sowie den kooperierenden Institutionen zum Ausdruck bringen. Ich bedanke mich für die stets gute und professionelle Zusammenarbeit.



SONJA WAGNER
GESCHÄFTSLEITERIN



Derzeit sind mehrere Berufsbildnerinnen für die praktische Ausbildung unserer Lernenden zuständig. Zusätzlich zu ihrem regulären Arbeitsalltag übernehmen sie die verantwortungsvolle Aufgabe der praktischen Ausbildung ihrer Schützlinge.

Spannende Einblicke aus ihrem Berufsalltag als Berufsbildnerinnen geben uns Corina Amman, Miriam Herren, Ariane Frei und Franziska Weyermann.

Was begeistert Sie an Ihrer Tätigkeit als Berufsbildnerin?

«Mit jungen Menschen zusammenzuarbeiten, ihre Neugierde und ihren Wissensdurst zu erleben und weiter zu wecken, begeistert mich an meiner Tätigkeit als Berufsbildnerin. Ihnen Fachwissen und wichtige Erfahrungswerte weiterzugeben, sie in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung zu fördern und zu unterstützen, ist wesentlicher Bestandteil meiner Arbeit. Es ist schön, sie dabei in ihren Fähigkeiten zu stärken und sie bei allen theoretischen und praktischen Herausforderungen während ihrer Ausbildung zu unterstützen.» (Ariane Frei, Berufsbildner-Team Spitex Birseck, betreut Lernende aus dem 2. Lehrjahr)

Bei der Spitex Birseck sind mehrere Berufsbildnerinnen für die Ausbildung der Lernenden zuständig.

Welche Vorteile bringt dies mit sich?

«Dies hat vor allem den Vorteil, allen Anforderungen der Lernenden gerecht zu werden. Jede Berufsbildnerin ist neben ihrer Tätigkeit als Berufsbildnerin auch in täglichen Einsätzen auf Tour. Der zeitliche Mehraufwand muss ne-

ben den alltäglich anfallenden Aufgaben der jeweiligen Berufsbildnerin gut koordiniert und geplant werden und verteilt sich somit auf mehrere Personen. Doch nicht nur der zeitliche Aspekt, sondern auch fachliche Gesichtspunkte spielen dabei eine wesentliche Rolle. Zum einen können sich die Berufsbildnerinnen auf theoretische und praktische Kompetenzen des jeweiligen Ausbildungsniveaus konzentrieren und entsprechende Vorbereitungen in der Unterstützungsarbeit treffen. Zum anderen haben die Lernenden die Möglichkeit, sich ein breites Spektrum an individuellen Herangehensweisen anzueignen. Neben fachlichen Kompetenzen und Standards geht es vor allem darum, sich auf zwischenmenschliche Gegebenheiten bei unseren Klientinnen und Klienten zu Hause einzustellen. Des Weiteren bereichert uns der Austausch unter den Berufsbildnerinnen.» (Franziska Weyermann, Berufsbildner-Team Spitex Birseck, betreut angehende Fachfrauen und Fachmänner Gesundheit FaGe aus dem 3. Lehrjahr)

Wo liegen Ihre Ausbildungsschwerpunkte?

«Da wir einen sehr großen Tätigkeitsbereich abdecken, erhalten unsere Lernenden Kenntnisse in allen für die Ausbildung typischen Arbeitsbereichen, wie Medizinaltechnik, Pflege und Betreuung, Alltagsgestaltung, Hauswirtschaft und Beratung. Darüber hinaus sind Praktika wesentlicher Bestandteil der Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit FaGe. Somit erhalten die Lernenden organisations- und fachübergreifende Einblicke zur Bereicherung ihres Erfahrungsrepertoires. Hierfür sind wir in Kooperation mit Institutionen, wie Spitäler und Kliniken, Tagesstätten, Pflegeheimen und diversen Praxis-

laboren.» (Miriam Herren, Berufsbildner-Team Spitex Birseck, zuständig für das 1. Lehrjahr sowie für die Prüfungsvorbereitung und Prüfungsabnahme im 3. Lehrjahr)

Was ist Ihnen besonders wichtig, den Lernenden auf ihrem beruflichen Werdegang mitzugeben?

«Wesentlich ist, dass sich die Lernenden bei uns wohl fühlen und Freude an der Arbeit haben. Da ihre Tätigkeit in der ambulanten Versorgung überwiegend bei unseren Klientinnen und Klienten zu Hause durchgeführt wird, ist es besonders wichtig, nach einer begleiteten intensiven Einarbeitungsphase, möglichst rasch selbstständig Eigenverantwortung wahrzunehmen. Wir erwarten ausserdem die Bereitschaft, sich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln.» (Corina Amman, Berufsbildner-Team Spitex Birseck, zuständig für das 1. Lehrjahr)

Worauf dürfen sich Ihre Lernenden freuen?

«Unsere Lernenden erwartet eine vielseitige und abwechslungsreiche Ausbildung bei der Spitex Birseck. Auf eine hohe Ausbildungsqualität, gute Lernbedingungen sowie einen engen und ehrlichen Austausch mit ihren Berufsbildnerinnen legen wir grossen Wert. Unseren Lernenden bieten wir einen modern ausgestatteten und innovativen Betrieb, mit einem aufgestellten und dynamischen Berufsbildner-Team und aufgeschlossenen Kolleginnen und Kollegen. Sie werden schrittweise an die Aufgaben herangeführt und können auf Unterstützung und Rückhalt von Seiten des aufgestellten Berufsbildner-Teams zählen.» (Ariane Frei, Berufsbildner-Team Spitex Birseck, betreut Lernende aus dem 2. Lehrjahr)

Welchen Vorurteilen begegnen die Lernenden und Lerninteressierten – und weshalb sind diese Klischees nicht zutreffend?

«Dass die Spitex ausschliesslich Grundpflege bei Seniorinnen und Senioren durchführt, ist ein gängiges Klischee unter den Lerninteressierten. Selbstverständlich sind Tätigkeiten in der Grundpflege durchaus ein wichtiger Bestandteil unseres Angebots. Allerdings bleiben für die jungen und überwiegend unerfahrenen Ausbildungsinteressierten weitere Aspekte der Grund- und Behandlungspflege zunächst nicht sofort ersichtlich. Zum einen ist anzumerken, dass wir unsere Dienstleistungen bei Menschen jeden Alters durchführen. Dabei sind durchaus auch junge Menschen, beispielsweise nach einem Spitalaufenthalt, auf Unterstützung in der Grund- oder Behandlungspflege angewiesen. Zum anderen betreuen und unterstützen wir unsere Klientinnen und Klienten ganzheitlich in ihrem sozialen Umfeld.

Wir begegnen den Menschen in ihrem intimen Bereich zu Hause und nehmen neben medizinaltechnischen Vorschriften und Standards ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche wahr und ernst. Darüber hinaus stellen wir auf Basis der Bedarfsabklärung ein fachübergreifendes Dienstleistungsangebot zusammen, das je nach Situation weit über die Grundpflege hinausgeht. Dieses Angebot im engen Austausch mit den verschiedenen Fachbereichen zu überblicken und individuell auf die Bedürfnisse der einzelnen Klienten in ihrem persönlichen Umfeld anzupassen, ist eine umfang- und abwechslungsreiche Herausforderung.



Der Beruf Fachfrau Gesundheit (FaGe) erfordert neben fachlicher Kompetenz auch ein Höchstmass an Umsicht und Weitsicht. Die Ausbildung FaGe bietet daher einen spannenden und facettenreichen Berufseinstieg im Bereich der ambulanten Versorgung.»

(Corina Amman, Berufsbildner-Team SpiteX Birseck, zuständig für das 1. Lehrjahr)

Wie sieht der Arbeitsalltag als Berufsbildnerin und / oder als Lernende aus?

«Im Arbeitsalltag als Berufsbildnerin geht es vor allem darum, die Lernenden dabei zu unterstützen, das erlernte Fachwissen in die Praxis im Arbeitsalltag umzusetzen. Dabei leiten wir sie zunächst an, zeigen und üben Arbeitsschritte sowie organisationsgebundene Vorgehens- und Handlungsweisen. Dem jeweiligen Ausbildungs-niveau und den Lern- und Tätigkeitsfeldern entsprechend planen wir regelmässig gemeinsame Tagestouren und begleiten die Lernenden bei ihren Einsätzen. Sie sind Teil unserer Unternehmenskultur und werden schrittweise an ein selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten herangeführt. Theoretische und praxisorientierte Fachkenntnisse werden durch gezielte Übungen verknüpft und vertieft. Wir Berufsbildnerinnen zeigen ihnen dabei diverse Handlungsmöglichkeiten auf und führen regelmässig Reflexionsgespräche. Neben der fachlichen Auseinandersetzung im Lernfeld ist eine weitere wichtige Betreuungsaufgabe, unsere Lernenden wohlwollend, vertrauensvoll und kompetent zu betreuen und sie in ihren Fähigkeiten und ihrem professionellen Auftreten zu stärken. Die Lernenden werden in ihrem Arbeitsalltag durchaus mit komplexen Situationen und Schicksals-

schlagen konfrontiert. Sie erfahren während ihrer Ausbildungszeit betriebsinterne Stabilität, Sicherheit und Rückhalt, sodass sie mit Unterstützung der Berufsbildnerinnen möglichst rasch über die entsprechende Kompetenz verfügen, bei unseren Klientinnen und Klienten auf vertrauensvoller und kompetenter Basis zusammen zu arbeiten und entsprechend zu agieren. Innerhalb von regelmässig stattfindenden Berufsbildner-Sitzungen werden betriebsinterne Ausbildungsabläufe thematisiert und weiterentwickelt sowie Fortschritte und auftretende Herausforderungen, denen sich die Lernenden während ihrer Ausbildungszeit gegenübersehen, besprochen.

Spannend zu beobachten ist, dass sich seitens der Lernenden im Laufe ihrer Ausbildung eine überaus respektvolle und emphatische Haltung gegenüber unterstützungsbedürftigen Menschen festigt. Dies überträgt sich erfahrungsgemäss auch im privaten Umfeld, beispielsweise gegenüber den eigenen Eltern und Grosseltern. Die persönliche und berufliche Entwicklung während ihrer Ausbildung ist bemerkenswert.» (Ariane Frei, Berufsbildner-Team Spitex Birseck, betreut Lernende aus dem 2. Lehrjahr)

Inwiefern sind die Lernenden eine Bereicherung für das Berufsbildner-Team und die gesamte Spitex Birseck Organisation?

«Zunächst ist zu bemerken, dass die Lernenden durch den begleiteten Unterricht an der Berufsfachschule stets auf dem aktuellsten Wissensstand sind. Verbindungen zum erlernten Fachwissen und den betriebsinternen Arbeits- und Prozessabläufen werden stetig ver-

tieft, reflektiert, aktualisiert und optimiert. Es herrscht ein reger Erfahrungs- und Wissensaustausch zwischen Berufsbildnerinnen und Lernenden, ein konstruktives Miteinander und somit eine Bereicherung für die gesamte Spitex-Organisation. Darüber hinaus unterstützen die Lernenden uns in unserem Qualitätsanspruch, wie beispielsweise bei der Einhaltung der korrekten Körperhaltung und Arbeitssicherheit. Des Weiteren sind die Lernenden eine Bereicherung für das Team und die gesamte Organisation im Hinblick auf unsere Ideen- und Perspektivenvielfalt.» (Miriam Herren, Berufsbildner-Team Spitex Birseck, zuständig für das 1. Lehrjahr sowie für die Prüfungsvorbereitung und Prüfungsabnahme im 3. Lehrjahr)

Welche beruflichen Möglichkeiten erwarten die ausgelehrten FaGe's?

«Wir erwarten von unseren Lernenden während ihrer Ausbildung eine hohe Lernbereitschaft, Ehrlichkeit und den Willen, Eigenverantwortung zu übernehmen. Im Gegenzug sind wir, je nach betriebsökonomischen Gegebenheiten, durchaus bestrebt, die Lernenden nach dem Abschluss des Eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses in unser Team aufzunehmen. Sie haben somit die Möglichkeit, zunächst weitere Berufserfahrungen bei der Spitex Birseck zu sammeln und je nach Berufswunsch einen darauf aufbauenden Abschluss anzustreben, beispielsweise an einer Höheren Fachschule.» (Corina Amman, Berufsbildner-Team Spitex Birseck, zuständig für das 1. Lehrjahr)



Herzlich willkommen in meiner Welt als angehende Fachfrau Gesundheit EFZ

Mein Name ist Halis Hazal, derzeit mache ich die 3-jährige Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit (FaGe) bei der Spitex Birseck.

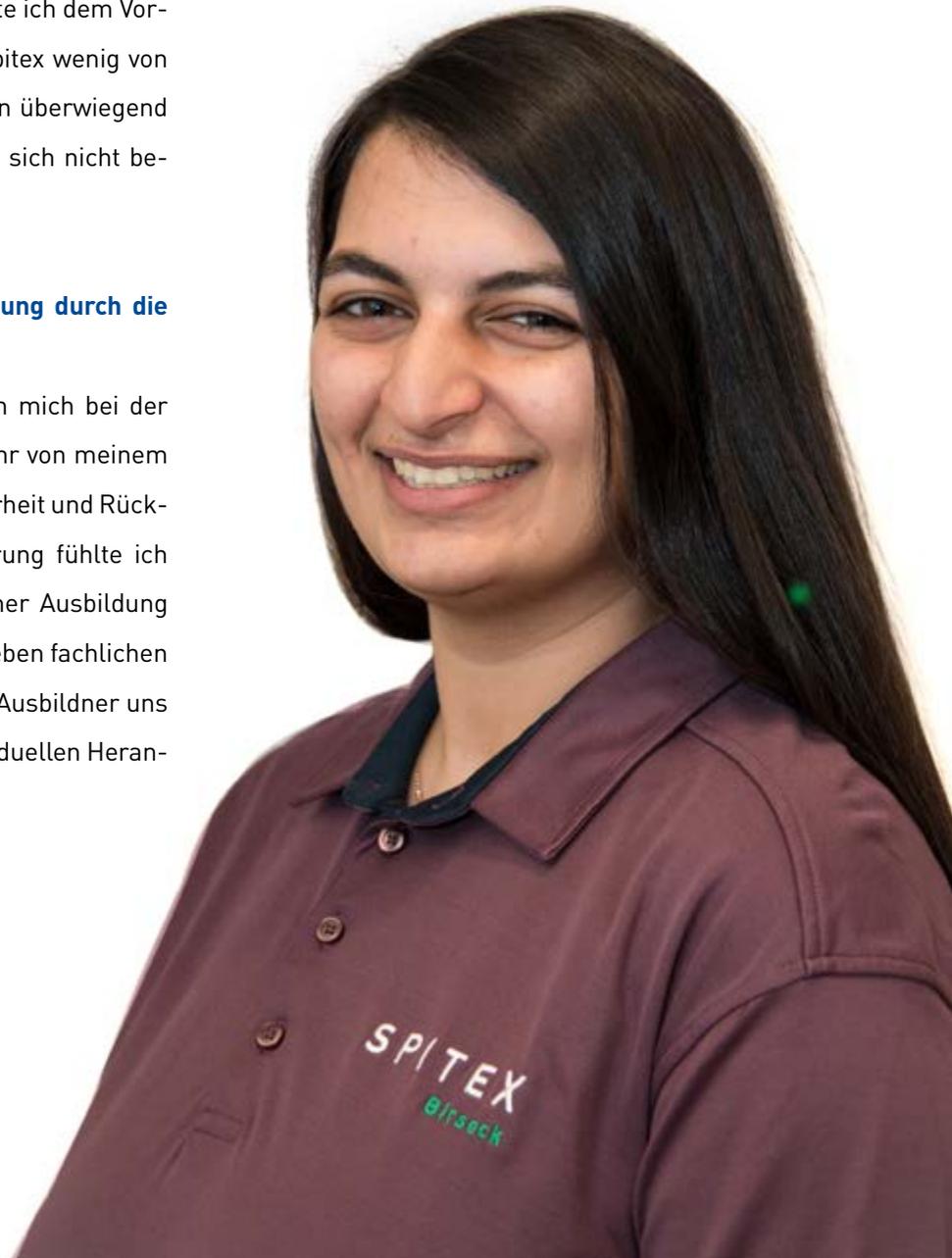
Welchen Vorurteilen bist du vor und während deiner Ausbildung begegnet und haben sich diese bestätigt?

Vor meinem Ausbildungsbeginn begegnete ich dem Vorurteil, dass man als Lernende bei der Spitex wenig von den Berufsbildnern betreut wird und man überwiegend auf sich alleine gestellt ist. Aber das hat sich nicht bestätigt.

Fühlst du dich während deiner Ausbildung durch die Spitex gut begleitet und betreut?

Vom ersten Ausbildungstag an fühlte ich mich bei der Spitex Birseck in guten Händen. Ich erfuhr von meinem Berufsbildner-Team von Beginn an Sicherheit und Rückhalt. Nach einer umfangreichen Einführung fühlte ich mich in allen Fragen und Anliegen meiner Ausbildung als FaGe gut begleitet und unterstützt. Neben fachlichen Kompetenzen und Standards zeigten die Ausbilder uns Lernenden ein breites Spektrum an individuellen Heran-

gehensweisen auf. Ein- bis zweimal in der Woche habe ich mit einer der Berufsbildnerinnen eine Lernbegleitung. Hierbei fördert und überwacht sie meinen Lernprozess und ich erhalte praxisorientierte Unterstützung. Die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Berufsbildner-Team und meinen Kolleginnen und Kollegen schätze ich sehr und ich gewinne mehr und mehr an Sicherheit in der Durchführung meiner Tätigkeiten als angehende FaGe.



Weshalb fiel deine Berufswahl auf FaGe bei der Spitem als Ausbildungsbetrieb?

Meine erste Ausbildung hatte ich in einem Alterszentrum als Assistentin Gesundheit und Soziales absolviert.

Danach wollte ich eine andere Perspektive vom Arbeitsalltag gewinnen und überlegte, wo ich möglicherweise meine zweite Ausbildung starten könnte. Einer meiner Kollegen empfahl mir, eine Ausbildung als FaGe bei der Spitem Birseck zu beginnen. Ich hatte Glück und konnte einen Tag bei der Spitem Birseck schnuppern. Es gefiel mir auf Anhieb sehr gut und ich konnte mit meiner zweiten Ausbildung starten.

Würdest du die Ausbildung weiterempfehlen?

Grundsätzlich kann ich jeden Beruf im Gesundheitswesen weiterempfehlen, da es einerseits den einzelnen Klientinnen und Klienten Sicherheit in der Alltagsbewältigung gibt, mit dem Ziel ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Andererseits empfinde ich diesen Berufszweig als wichtige und gesellschaftlich wertvolle Aufgabe.

Wie geht es beruflich bei dir weiter, welche Zukunftspläne hast du?

Zunächst hoffe ich, dass ich meine Ausbildung mit Erfolg absolviere. Danach möchte ich ein Jahr Berufserfahrungen als Fachfrau Gesundheit sammeln. Anschliessend strebe ich eine dritte Ausbildung an der Höheren Fachschule an.

Was möchtest du Ausbildungsinteressierten mit auf den Weg geben?

Liebe Ausbildungsinteressierte, wie ihr bereits erfahren habt, habe ich beruflich «klein angefangen» und freue mich, meine berufliche Laufbahn und meine persönliche Entwicklung weiter voranzutreiben. Die Spitem bietet mir ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld. Von den Begegnungen mit den Klientinnen und Klienten mit ihren persönlichen Lebensgeschichten kann ich als junger Mensch profitieren. Ich erlebe die Arbeit bei der Spitem Birseck als sehr abwechslungsreich, verantwortungsvoll und es macht mir vor allem grosse Freude, mich zum Wohle von unterstützungsbedürftigen Menschen einzusetzen.

«Ich empfinde diesen Berufszweig als wichtige und gesellschaftlich wertvolle Aufgabe»



Vorstand

Stand 31.12.2019

Präsidentin	Ursula Berset
Vizepräsidentin	Verena von Castelmur
Vorstandsmitglied	Nathalie Miller Lanz
Vorstandsmitglied	Peter Frick
Vorstandsmitglied	Barbara Fischer
Gemeinderätinnen	Heidi Frei (Münchenstein)
	Ursula Laager (Arlesheim)



Ursula Berset



**Verena von
Castelmur**



**Nathalie
Miller Lanz**



Peter Frick



**Barbara
Fischer**



Heidi Frei



Ursula Laager

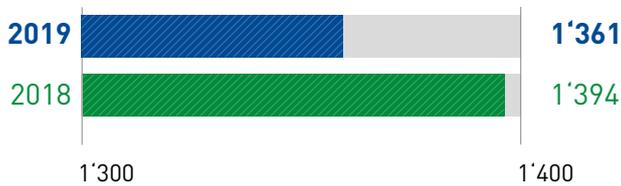
Neues bei Spitex Birseck

Bestandene Lehrabschlussprüfung:
Matej Krajnovic, Fachangestellter Gesundheit EFZ

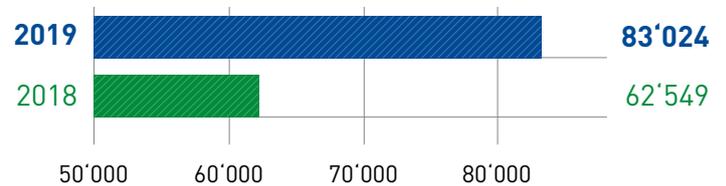
Verabschiedung Pensionierung und
Wegzug zweier Mitarbeiterinnen >> Code einscannen



Mitgliederbestand



Einsätze pro Jahr



Anzahl Klienten

Anzahl Klienten	2019	2018
Aller Altersgruppen	533	509
Mahlzeiten Klienten	18	21
Mütter- und Väterberatungen	727	830

Umsatz

	2019	2018
KLV-Leistungen	1'807'566	1'555'251
HW-Leistungen	355'069	315'813
Mahlzeiten	22'032	21'343

Menge

	2019	2018
Stunden Krankenpflege	25'875	22'348
Stunden Hauswirtschaft	6'915	6'075
Anzahl Mahlzeiten	1'735	1'639

60 Mitarbeitende erbrachten 2019 ein Total von **32 787 Stunden**.

2019 pflegten und betreuten die Mitarbeitenden der Spitex Birseck **533 Kundinnen und Kunden** in **83 024 Besuchen**. Das waren **täglich** rund **227 Einsätze**. Ein Einsatz dauerte durchschnittlich zwischen **10 und 90 Minuten** in der Pflege und **60 bis 180 Minuten** in der Hauswirtschaft.



Erfolgsrechnung Verein

	2019	2018
	CHF	CHF
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	68.000	69.700
Mitgliederspenden	7.623	8.330
Zweckgebundene Spenden	1.300	0
Spenden, Kranzablösungen	0	0
Total Ertrag	76.923	78.030
Aufwand für Leistungserbringung		
Aufwand Tarifiereduktion Hauswirtschaft	90.806	75.555
Personalaufwand	12.339	11.574
Verwaltungs- und Werbeaufwand	5.427	11.074
Total Aufwand für Leistungserbringung	108.572	98.203
Betriebsergebnis (Gewinn + / Verlust -)	-31.649	-20.173
Finanzaufwand und Finanzertrag		
Zinsertrag	29	29
Bank- und PC-Spesen	-438	-432
Total Finanzaufwand und Finanzertrag	-409	-403
A.o., einmaliger, periodenfremder Aufwand und Ertrag		
Beitrag an Projekte Zentrum	0	0
Auflösung von Rückstellungen	0	0
Äufnung Fonds	-1.300	0
Entnahme Fonds	32.839	20.516
Total a.o., einmaliger, periodenfremder Aufwand und Ertrag	31.539	20.516
Jahresgewinn 1	-519	-60
Zuweisung/Entnahme erarbeitetes freies Kapital	519	60
Jahresgewinn 2	0	0

Bilanz Verein

AKTIVEN	31.12.19	31.12.18
	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	116.105	243.058
Forderungen	16.011	35.549
Langfristige Darlehen	35.000	46.250
TOTAL AKTIVEN	167.116	324.857
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	42.851	167.134
Passive Rechnungsabgrenzungen	9.600	11.000
Fonds, Legate und Rückstellungen		
Fonds und Legate	73.788	105.327
Rückstellungen Vereinsbeschluss 23.6.14	0	0
Eigenkapital		
Eigenkapital 01.01.	41.396	41.456
Rückführung an Gemeinde Münchenstein gemäss Vereinsbeschluss 3.6.15		
Zuweisung/Entnahme aus Jahresergebnis	-519	-60
Eigenkapital 31.12.	40.877	41.396
TOTAL PASSIVEN	167.116	324.857



	2019	2018
Betriebsertrag	CHF	CHF
Ertrag aus Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft	2.158.744	1.869.823
Ertrag aus anderen Fachbereichen	48.361	45.597
Ertrag aus Leistungen für andere Organisationen	26.552	13.877
Ertrag aus Material und Vermietung	15.447	12.532
Übriger Betriebsertrag	9.709	7.481
Eigenwirtschaftlicher Betriebsertrag	2.258.813	1.949.310
Beiträge öffentliche Hand	1.722.783	1.403.038
Total Betriebsertrag	3.981.596	3.352.348
Spenden zweckgebunden	8.000	0
Spenden, Sponsoring	4.334	2.550
Total Ertrag	3.993.930	3.354.898
Aufwand für Leistungserbringung		
Personalaufwand	3.537.539	2.981.656
Medizinischer Bedarf	45.610	15.628
Mahlzeitendienst	14.335	15.767
Fahrzeugaufwand	89.326	74.101
Sonstiger Betriebsaufwand	290.471	222.724
Abschreibungen auf Sachanlagen	12.894	12.970
Total Aufwand für Leistungserbringung	3.990.175	3.322.846
Betriebsergebnis (Gewinn + / Verlust -)	3.755	32.052
Finanzaufwand und Finanzertrag		
Zinsertrag	0	155
Finanzaufwand	-3.246	-1.869
Total Finanzaufwand und Finanzertrag	-3.246	-1.714
A.o., einmaliger, periodenfremder Aufwand und Ertrag		
Bildung von Rückstellungen	0	0
Gewinn aus Veräusserung Anlagevermögen	0	5.880
Auflösung von Rückstellungen	0	0
Periodenfremder Ertrag	0	0
Periodenfremder Aufwand	0	0
A.o. Aufwand Doku/Gesundheitsförderung	0	0
Beitrag Gem. Münchenstein f. Amortisation Ausf. Deckungslücke	98.562	98.562
Amortisationsanteil Ausf. Deckungslücke Gem. Münchenstein	-98.562	-98.562
Total a.o., einmaliger, periodenfremder Aufwand und Ertrag	0	5.880
Jahresgewinn 1	509	36.218
A.o. Rückführung an Gemeinden	0	-36.218
Zuweisung an erarbeitetes freies Kapital	-509	0
Jahresgewinn 2	0	0

AKTIVEN	31.12.19	31.12.18
Umlaufvermögen	CHF	CHF
Flüssige Mittel	190.388	290.600
Forderungen	227.903	327.589
Nicht fakturierte Dienstleistungen	194.657	160.119
Aktive Rechnungsabgrenzung	88.804	21.828
Total Umlaufvermögen	701.752	800.136
Anlagevermögen		
Mobiliar u. Einrichtungen	63.800	67.400
Büromasch., EDV, Kommunikation	670	3.430
Fahrzeuge	3.224	0
Total Sachanlagen	67.694	70.830
Ausfinanzierung BLPK Gemeinde Münchenstein	985.625	1.084.187
TOTAL AKTIVEN	1.755.071	1.955.153
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Finanzverbindlichkeiten	120.688	245.019
Passive Rechnungsabgrenzung	239.940	206.388
Total kurzfristiges Fremdkapital	360.628	451.407
Langfristiges Fremdkapital		
Darlehen	35.000	46.250
Rückstellungen/Fonds	143.000	143.000
Total langfristiges Fremdkapital ohne Verpflichtung	178.000	189.250
Verpflichtung Gemeinde Münchenstein BLPK	985.625	1.084.187
Betriebskapital		
Betriebskapital Gemeinden	220.143	220.143
Erarbeitetes freies Kapital	166	166
Zuweisung aus Jahresergebnis erwirtschaftetes freies Kapital	509	0
Total Betriebskapital	220.818	220.309
TOTAL PASSIVEN	1.755.071	1.955.153
Eventualverpflichtung		
Ausfinanzierung der Deckungslücke der BLPK für die Gemeinde Arlesheim	706.685	706.685



Beschlussprotokoll Mitgliederversammlung Spitex Birseck

Beschlussprotokoll Mitgliederversammlung Spitex Birseck Donnerstag, 9. Mai 2019, 19:00 – 20:15 Uhr, Stiftung Hofmatt Münchenstein

Anwesend: 39 wahlberechtigte Mitglieder plus diverse Gäste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

1. **Protokoll der Mitgliederversammlung vom 13. Juni 2018**
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin verdankt.
2. **Jahresbericht der Präsidentin und der Geschäftsleitung / Ausblick 2020**
Die Spitex Birseck befindet sich sowohl personell wie auch finanziell in einer stabilen Lage. Es wurde ein Kooperationsvertrag mit der Spitex Muttenz ausgearbeitet und unterschrieben. Dieser beinhaltet die Gebiete Personal, Ausbildung, Qualität und Spezialdienste. Die Arbeitsgruppe «Rechtsform» hat den Trägergemeinden ein Konzept für eine gemeinnützige Aktiengesellschaft und ein Gönnerverein vorgestellt. Es wurde von beiden Gemeinden Münchenstein und Arlesheim keine positive Zusage gegeben, da die politischen Prozesse in der Ausgestaltung des Alters-Betreuungs- und Pflegegesetzes noch nicht abgeschlossen sind.
3. **Jahresrechnungen 2018 (Verein + Zentrum)**
Die Rechnung des Vereins schliesst mit einem Verlust von CHF – 60.- ab.
Die Versammlung genehmigt die Rechnungen des Vereins und des Zentrums für das Jahr 2018 einstimmig. Die Versammlung entlastet den Vorstand.
4. **Wahl Ersatzrevisor**
Herr Rolf Born wurde einstimmig bis Ende der Amtsperiode 2020 gewählt
5. **Festsetzung des Jahresbeitrages für das Jahr 2020**
Der Mitgliederjahresbeitrag von CHF 50.00 wird einstimmig genehmigt und für das Jahr 2020 so festgelegt.
6. **Budget Verein 2020**
Das Budget Verein 2020 wird einstimmig genehmigt.
Herr P.Frick informiert über die Reduktion der Beiträge der Hauswirtschaftlichen Leistungen per 1.1.2020. Die Mitglieder werden über die Anpassungen schriftlich informiert.

Budget Zentrum 2020 zur Kenntnisnahme
Peter Frick stellt das Zentrumsbudget zur Kenntnisnahme vor.
7. **Anträge**
Es wurden keine Anträge eingereicht.
8. **Diverses**
Die Präsidentin bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Erscheinen und das Vertrauen in die Spitex Birseck. Frau Berset spricht, Frau Sonja Wagner, dem ganzen Spitex Birseck Team und den Vorstandsmitgliedern Ihren Dank für die gute Zusammenarbeit aus.

Im Anschluss an das Geschäftliche folgt ein Apéro zum Ausklang des Abends.

Ursula Berset
Präsidentin

Münchenstein, 12. August 2019

Fabienne Dinkel
Protokollführerin



Roland Haile
Bruckfeldstr. 26
4142 Münchenstein

Fritz Hänni
Benedikt Banga-Str. 22
4142 Münchenstein

Bericht der Revisoren an die Generalversammlung des

Spitex Birseck Vereins

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die auf den 31. Dezember 2019 abgeschlossene Jahresrechnung (Bilanz- und Erfolgsrechnung) der Spitex Birseck umfassend

- die Vereinsrechnung und
- die Zentrumsrechnung

geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Münchenstein, 24. Februar 2020

Die Revisoren


Roland Haile


Fritz Hänni



Unsere Sponsoren Spitex Birseck



GARAGE | SCHMID | REINACH
garageschmid.ch | 061 717 95 00 | Sternenhofstr. 13a

facebook.com/garageschmid



**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Bestellen
Sie den
Hilfsmittel-
katalog!

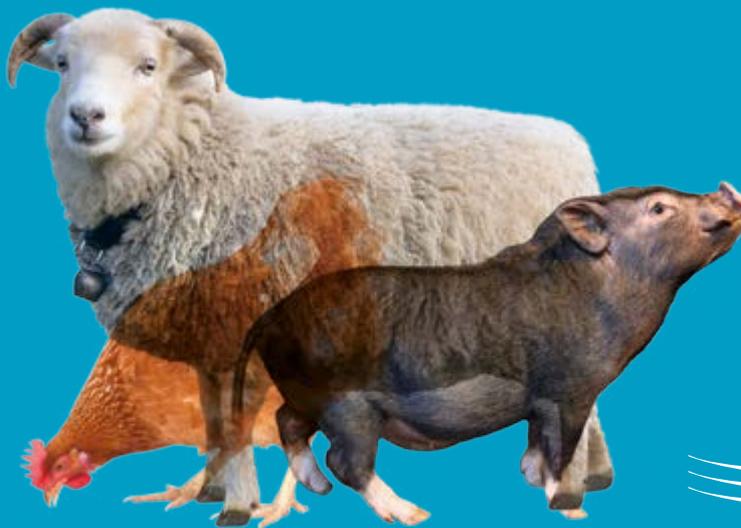
Hilfsmittel für das selbständige Leben

Wir beraten Sie persönlich und kompetent im Hilfsmittelshop
in Liestal oder bei Ihnen zu Hause. 061 206 44 33

**Pro Senectute
beider Basel**
bb.prosenectute.ch

WEGGEFÄHRTEN

www.hofmatt.ch



Stiftung **Hofmatt**



Saner Apotheke Dornach



Medikamente oder Naturheilmittel?

Bei Saner haben Sie die Wahl.



sanerapotheke



sanerapotheke

**Warum
muss ich jetzt
schon vorsorgen?**

Müssen Sie nicht.
Aber morgen wäre
ein guter Zeitpunkt.

Stellen auch Sie uns eine Frage zur Zukunft und wir antworten
Ihnen mit einer klaren Meinung: blkb.ch/anlegen

 **BLKB**

Was morgen zählt



Ihr Gesundheits Zentrum



Impfen

Lassen Sie sich nach einer Beratung ohne Terminvereinbarung bei uns impfen – rasch und unkompliziert. 25.- / ohne Impfstoff



DiabetesCheck

Kennen Sie Ihren Blutzuckerwert? Und Ihr Risiko, an Diabetes zu erkranken? Wir messen Ihren Langzeit-Blutzuckerwert. 49.-



HerzCheck®

Achten Sie auf ein gesundes Herz. Der Check hilft, das Risiko von Herz-Kreislauf-Krankheiten zu ermitteln. 49.-



Kompressionsstrümpfe

Müde, schwere Beine? Mit dem gut angepassten Kompressionsstrumpf erhalten Sie Ihre Beingsundheit.



HörCheck

Hörprobleme? Lassen Sie Ihr Gehör bei uns testen. Wir bieten Ihnen für eine Woche kostenlos und unverbindlich ein Testhörgerät an.



Medifilm®

Für eine einfache Medikamenteneinnahme. Wir verpacken Ihre Medikamente und allfälligen zusätzlichen Nahrungsergänzungsmittel in praktische Portionen.



Verleih

Vermietung von Inhalationsgeräten, Milchpumpen, Lichttherapielampen, Teppichreinigungsgeräten



Sicher im Alltag

Sicherheit und Mobilität im Alltag

Wir beraten Sie gerne bei der Wahl Ihres Rollators, Gehstocks oder weiterer Hilfen für Ihren Alltag.

Amavita Apotheke Schneeberger

Bachweg 1, 4144 Arlesheim
Tel. 058 878 11 40

AMAVITA 
meine Apotheke



Unsere Sponsoren
Spitex Birseck



HIRSLANDEN 
KLINIK BIRSHOF

IMMER FÜR SIE DA - AUCH IM NOTFALL.

KNIE VERDREHT, SCHMERZEN IN DER SCHULTER ODER SPORTUNFALL?

Bei Notfällen im Bereich des Bewegungsapparates ist das Orthopädische Notfallzentrum der Hirslanden Klinik Birshof 24 Stunden und 7 Tage für Sie da.

www.hirslanden.ch/birshof

KOMPETENZ, DIE VERTRAUEN SCHAFFT.

Unser 24h
Notfalldienst
ist für Sie da.

Personalmanagement

für technische-
und industrielle
Fach- und
Führungskräfte



V.V.C.

Wir sind qualifizierte Berater für die Suche und Auswahl von Fach- und Führungskräften, wie

Ingenieure und Techniker aus den Bereichen:

- HLK, Automation, Bau-, Verfahrens- und Chemietechnik, Maschinenbau, Prozesstechnik, Anlagen- und Apparatebau
- Konstruktion, Rohrleitungsbau, CAD
- Projektleiter und Verkaufsingenieure sowie Product Manager

Gerne unterstützen wir versierte und kompetente Ingenieure bei der Suche nach einer neuen Herausforderung.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme.

Die Klasse und nicht die Masse wird von unseren Kunden geschätzt!

Verena von Castelmur
Personalmanagement
Eichenstrasse 19
4142 Münchenstein
Telefon 061 411 10 31
Telefax 061 411 10 32
info@VvCpersonal.ch
www.VvCpersonal.ch



Überall für alle

SPITEX
Birseck